

Weg mit den Vorurteilen - Langfassung

Weg mit den Vorurteilen und her mit den harten Fakten: Wir wollen mit Klischees aufräumen und aufklären. Denn nur mit Akzeptanz bei Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, Kolleginnen und Kollegen können wir für Wiedereinsteigerinnen ein kulturelles Klima für einen erfolgreichen Wiedereinstieg schaffen.

Folgende Vorurteile und ihre Wiederlegung beruhen auf Studien, Umfragen und auf den Erfahrungsberichten von power_m Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Vorurteil ist, dass

- Wiedereinsteigerinnen fachlich, technisch und organisatorisch den Anschluss verloren haben.

Fakt ist, dass

- Wiedereinsteigerinnen von power_m bedarfsgerechte Beratungs- und Weiterbildungsangebote genutzt sowie aktuelle IT-Kenntnisse erworben haben und bereit sind, flexibel auf betriebliche Anforderungen zu reagieren.

Vorurteil ist, dass

- Wiedereinsteigerinnen mit der Geschwindigkeit im Unternehmen nicht mithalten können, dem rauen Wind der Arbeitswelt und dem Konkurrenzdruck nicht gewachsen sind.

Fakt ist, dass

- Frauen in der familienbedingten Erwerbsunterbrechung Zusatzqualifikationen erlangt haben: Wiedereinsteigerinnen können besser strukturieren, organisieren und priorisieren als in der ersten Phase ihrer Berufstätigkeit. Sie haben mehr Stressresistenz entwickelt und Durchsetzungskraft.

Vorurteil ist, dass

- eine Mehrheit der Frauen ein traditionelles Ernährermodell anstreben, wo sich die Frau um den Haushalt und die Kinder kümmert und selber kein Geld verdient, während der Mann das Geld in der Familie verdient.

Fakt ist, dass

- 84% der Frauen sich eine Berufstätigkeit wünschen und selber Geld verdienen wollen. Nur 16% der Frauen streben das traditionelle Ernährermodell an.

power_m ist Teil des ESF-Modellprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesfamilienministeriums in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und wird im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt power_m im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ).

Vorurteil ist, dass

- alle potenziellen Berufsrückkehrerinnen unrealistische Erwartungen an den Arbeitsmarkt haben und unabhängig von der Unterbrechungsdauer davon ausgehen, eine der eigenen Qualifikation entsprechende Stelle zu bekommen.

Fakt ist, dass

- zwei Drittel der Frauen der Aussage zustimmen, dass mit jedem weiteren Jahr der Nichterwerbstätigkeit sich die Chancen verringern, eine der Qualifikation entsprechende Stelle zu erhalten. Die Einschätzungen der Frauen stimmen mit den Erfahrungen der Personaler überein.

Vorurteil ist, dass

- Frauen den beruflichen Wiedereinstieg nach einer familienbedingten Erwerbsunterbrechung schnell und problemlos schaffen.
- der berufliche Wiedereinstieg Frauen vor unüberwindliche Hürden und Aufgaben stellt, sodass ein beruflicher Wiedereinstieg ein Glücksfall ist.

Fakt ist, dass

- diese beiden pauschalen Annahmen die komplexe Wirklichkeit missachten: Keine Wiedereinsteigerin ist wie die andere und auch die Umstände für einen beruflichen Wiedereinstieg unterscheiden sich von Frau zu Frau. Individuelle Beratung steht bei power_m daher auch an erster Stelle.

Vorurteil ist, dass

- Frauen, die eine Familie gründen wollen, die Erwerbsunterbrechung und auch den Erwerbsabbruch – d.h. die völlige Aufgabe der Erwerbstätigkeit für die Familie – als Regel begreifen.

Fakt ist, dass

- Frauen heute mit dem Ziel einer zeitnahen Erwerbswiederaufnahme in die familienbedingte Unterbrechung gehen. Der Wunsch nach einem beruflichen Wiedereinstieg ist vorhanden (über die Hälfte der Frauen möchten in den Beruf zurückkehren).

Vorurteil ist, dass

- der Wiedereinstiegswunsch von Frauen mit zunehmender beruflicher Unterbrechungsdauer sinkt.

Fakt ist, dass

- der berufliche Wiedereinstiegswunsch bei Frauen mit zwei Kindern unabhängig von der Dauer der Erwerbsunterbrechung stark ausgeprägt ist.

power_m ist Teil des ESF-Modellprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesfamilienministeriums in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und wird im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt power_m im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ).



Vorurteil ist, dass

- die Kinderbetreuung beim Wiedereinstieg durch den Ausbau von Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen sowie von Ganztagschulen kein Problem mehr sein sollte.

Fakt ist, dass

- es heutzutage nicht mehr ausreichend ist, einen Krippen- oder Kindergartenplatz bzw. Kernzeitbetreuung in der Schule zu haben. Die Betreuungszeiten sollten individuell an die Arbeitszeiten der verschiedenen Mütter (und Väter) angepasst werden können. Zugleich müssten diese so konzipiert sein, flexibel auf kurzfristige Änderungen reagieren zu können.

Vorurteil ist, dass

- der berufliche Wiedereinstieg von Frauen mit Kindern ein einsamer Wunsch ist.

Fakt ist, dass

- mehr als 90% der Bevölkerung Solidarität mit dem Wunsch von Frauen zeigen, beruflich wiedereinzusteigen.

Fakt ist, dass

- 93% der Bevölkerung appellieren an Politiker, den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen zu erleichtern und strukturelle Rahmenbedingungen zu schaffen und ein entsprechendes kulturelles Klima zu fördern.

Frauen, die familienbedingt gerade nicht arbeiten, haben sich noch lange nicht aus dem Arbeitsmarkt verabschiedet. Aber Wunsch und Wirklichkeit klaffen oft auseinander. Daher weg mit den Vorurteilen, hin zur Akzeptanz von Wiedereinsteigerinnen.

power_m steht für **profiling** und **orientierung** für **wiedereinsteiger/innen** in der **region münchen** und wird gefördert von der Landeshauptstadt München und dem Europäischen Sozialfond.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.power-m.net/arbeitgeber> oder schreiben Sie uns eine E-Mail an arbeitsgeber@power-m.net

power_m ist Teil des ESF-Modellprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesfamilienministeriums in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und wird im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt power_m im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ).

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesagentur
für Arbeit



Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

